

Inhaltsübersicht

1. Einleitung	13
I. FORSCHUNGSANSATZ	17
2. Forschungskontext	18
3. Forschungsfragen und Forschungsdesign	55
4. Makro- und Mikroebene: Auf dem Weg zu einer Ressorttheorie	78
II. DIE REDAKTION IM WANDEL: ANFÄNGE UND DIFFERENZIERUNGEN	109
5. Die Entstehung der Sparten und Ressorts	110
6. Redaktionelle Differenzierung auf Grundlage der Ressortautonomie	135
7. Flexiblere Modelle zur Überwindung von Ressortgrenzen	203
III. DIE MODERNE REDAKTION: ORGANISATION UND RESSORTSTRUKTUREN	255
8. Empirische Strukturen der Zeitungsredaktion	256
9. Fallstudien: Redaktionen im Vergleich	337
IV. RÜCKBLICK UND AUSBLICK	423
10. Traditionen und Innovationen	424
LITERATUR- UND QUELLENVERZEICHNIS	437
ANHANG	481

Inhalt

1. Einleitung	13
I. FORSCHUNGSANSATZ	17
2. Forschungskontext	18
2.1 Redaktionsforschung: Ressorts als Differenzierung der Redaktion	18
2.2 Zeitungsforschung: Sparten als Architektur der Universalität	32
2.3 Leseforschung: Redaktionelles Marketing als Kundenorientierung	44
3. Forschungsfragen und Forschungsdesign	55
3.1 Mehrmethoden-Design	59
3.2 Schriftliche Befragung der Chefredakteure	63
3.3 Interviews und Redaktionsbeobachtungen	68
4. Makro- und Mikroebene: Auf dem Weg zu einer Ressorttheorie	78
4.1 Supertheorien und Multiperspektiven	79
4.2 Wahrnehmungsstrukturen und gesellschaftliche Teilsysteme	84
4.3 Die Redaktion als organisatorische Herausforderung	96
II. DIE REDAKTION IM WANDEL: ANFÄNGE UND DIFFERENZIERUNGEN	109
5. Die Entstehung der Sparten und Ressorts	110
5.1 Rubriken und Sparten als Vorläufer der Ressorts im 18. und 19. Jahrhundert	110
5.1.1 Zeitungen ohne Gliederung	111
5.1.2 Die erste Sparte: Der „Gelehrte Artikel“	114
5.1.3 Erste Arbeitsteilungen und redaktionelle Spezialisierungen	116
5.2 Redaktionen und Ressorts ab 1850	119
5.2.1 Geburtswehen: Probleme der Spezialisierung und Ressortbildung	120
5.2.2 Die Gründungsphasen von Wirtschafts-, Lokal- und Sportressort	122
5.2.3 Fachjournalisten und Ressortautonomie	128
5.2.4 Ergebnisse erster Themen- und Spartenanalysen	132
6. Redaktionelle Differenzierung auf Grundlage der Ressortautonomie	135
6.1 Die klassische Ressortstruktur	136

6.2 Interne Differenzierung der klassischen Ressorts.....	142
6.2.1 Fallbeispiel <i>Frankfurter Allgemeine Zeitung</i> : Spezialisierungen in Feuilleton und Wirtschaft	144
6.2.2 Verspartung und Spezialisierung im Lokalen.....	149
6.3 Aus- und Umbau der Redaktion durch zusätzliche Ressorts.....	153
6.3.1 Unterscheidung nach der Primärorientierung.....	154
6.3.2 Primär input-orientierte Ressorts	157
6.3.3 Primär output-orientierte Ressorts	169
6.3.4 Exkurs: <i>taz</i> – Ressortstrukturen in raschem Wandel.....	188
6.4 Entwicklungslinien der Spartenstruktur	190
6.5 Resümee: Sozialer Wandel und Differenzierung der Wahrnehmungsstrukturen der Redaktionen	196
7. Flexiblere Modelle zur Überwindung von Ressortgrenzen.....	203
7.1 Kritik an der Ressortautonomie	204
7.2 Neue Teammodelle	207
7.2.1 Forderungen und Prognosen	209
7.2.2 Praktische Erfahrungen und empirische Belege	212
7.3 Exkurs: Erfahrungen mit Ressortstrukturen in anderen Ländern	237
7.3.1 Die angloamerikanische Redaktion: Arbeitsteilung, Sparten, Spezialisierungen und Innovationen.....	238
7.3.2 Die skandinavische Redaktion: Fallbeispiel <i>Göteborgs-Posten</i>	249
III. DIE MODERNE REDAKTION: ORGANISATION UND RESSORTSTRUKTUREN	255
8. Empirische Strukturen der Zeitungsredaktion	256
8.1 Die Tageszeitungen im Sample.....	256
8.2 Die Chefredakteure	261
8.2.1 Rekrutierung	263
8.2.2 Berufsbild und Tätigkeiten	266
8.3 Redaktion und Ressorts	271
8.3.1 Redaktionsgröße.....	273
8.3.2 Die klassischen Zentralressorts	276
8.3.3 Die neuen Ressorts.....	279
8.4 Neue Formen der Teamarbeit	286
8.4.1 Ressortübergreifende Modelle in der Praxis.....	286
8.4.2 Geplante Umstrukturierungen	297

8.4.3 Einstellungen zur Ressortautonomie und zu ressortübergreifenden Teams	298
8.4.4 Organigramme	301
8.4.5 Zusammenfassung	303
8.5 Zum Zusammenhang zwischen Redaktionsorganisation und inhaltlicher Zeitungsgliederung	305
8.5.1 Sparten als Spiegel der Ressorts?	305
8.5.2 Packages, Themenseiten und Wahrnehmungsraster	307
8.5.3 Umstrukturierungen des Zeitungsproduktes	313
8.5.4 Sondersparten und Sonderseiten	318
8.6 Weitere Einflußfaktoren auf die Ressortorganisation	321
8.6.1 Redaktionskonferenz	321
8.6.2 Redaktionssystem	325
8.6.3 Leserforschung	327
8.6.4 Managementberatung	329
8.7 Resümee: Redaktionelle Trends und Innovationen	329
9. Fallstudien: Redaktionen im Vergleich	337
9.1 Fallstudien I: Erfahrungen von Chefredakteuren	338
9.1.1 <i>Aachener Nachrichten</i>	338
9.1.2 <i>Passauer Neue Presse</i>	342
9.1.3 <i>Magdeburger Volksstimme</i>	346
9.1.4 <i>Freie Presse Chemnitz</i>	351
9.2 Fallstudien II: Analyse verschiedener Ressortkonzepte	355
9.2.1 Redaktion A: Traditionelle Ressortautonomie	356
9.2.2 Redaktion B: Reporterteam, Medienressort und Serviceressort	373
9.2.3 Redaktion C: Fließende Ressortgrenzen	389
9.3 Zusammenfassender Vergleich	406
9.4 Exkurs: Nachrichtenagenturen	411
9.4.1 Redaktionsorganisation und Ressortstrukturen bei der Deutschen Presse-Agentur	412
9.4.2 Zum Wandel des Verhältnisses zwischen Nachrichtenagenturen und Zeitungsredaktionen	418
IV. RÜCKBLICK UND AUSBLICK	423
10. Traditionen und Innovationen	424

LITERATUR- UND QUELLENVERZEICHNIS	437
ANHANG	481
Befragung der Chefredakteure: Anschreiben und Fragebogen	481
Befragung der Redakteure: Fragebogen	491
Intensivinterviews: Exemplarischer Leitfaden	493